

# Domperidon und Pentamidin beeinflussen sich gegenseitig

## Grad D: Risiko für ventrikuläre Arrhythmien

### Mechanismus

Sowohl Domperidon als auch Pentamidin haben ein bekanntes Potential zur Verlängerung der QTc-Zeit im EKG und für ventrikuläre Arrhythmien [Marzi M, 2015]. In Kombination kann es zu additiven QT-Zeitverlängernden Effekten kommen.

### Effekt

Unter den Arzneistoffen sind Verlängerungen des QT-Intervalls im EKG beschrieben. In Kombination kann das Risiko für ventrikuläre Arrhythmien (Torsades de pointes) erhöht sein, dies insbesondere wenn Domperidon-Dosierungen von über 30mg/d eingesetzt werden oder bei Patienten über 60 Jahren.

### Empfehlung

Die Kombination sollte vermieden werden. Ist eine gleichzeitige Gabe unumgänglich, sollten möglichst niedrige Domperidon-Dosierungen gewählt werden und falls notwendig vorsichtig auftitriert werden. Regelmässige EKG-Kontrollen der QT-Zeit im EKG, insbesondere bei Änderungen der medikamentösen Therapie, sollten durchgeführt werden. Kontrollen der Elektrolytkonzentrationen (insb. Kalium und Magnesium) sind notwendig. Kommt es unter der Therapie zu einem Anstieg der QTc-Zeit um 60ms im Vergleich zur Baseline oder übersteigt die QTc-Zeit 500ms, ist die Therapie umzustellen.

### Literatur

1. Marzi M, Weitz D, Avila A, Molina G, Caraballo L, Piskulic L: [Cardiac adverse effects of domperidone in adult patients: a systematic review]. [Rev Med Chil 2015]

